

Druck dieses Faszikels soll im Herbst 1922 beginnen. Zugleich hat Hr. Prof. PERELS auch bereits die Bearbeitung der Register für den ganzen Band in Angriff genommen und zunächst die erste, noch von DÜMLER herausgegebene Hälfte fertig gemacht. Daneben ist er mit der Bearbeitung des Anastasius bibliothecarius für Band VII beschäftigt gewesen.

Nun gilt es, das zerstreute Material für das ausgehende 9. und für das 10. Jahrhundert zu sammeln und für die kritische Bearbeitung bereitzustellen. Hierfür hatte TANGL seine Schülerin Fräulein Dr. ANNEMARIE KLIPPEL in Aussicht genommen; sie hat seit dem 1. Oktober vorigen Jahres in steter Verbindung mit dem neuen Leiter der Abteilung und mit Hrn. Prof. PERELS die systematische Durchsicht der weitschichtigen Literatur begonnen und schon ein gutes Stück weitergeführt.

Ob aber das Programm TANGLS für die *Epistolae selectae* in dem von ihm geplanten Umfang unter den heutigen Verhältnissen wird ausgeführt werden können, wird noch weiterer Erwägung bedürfen. Die Briefsammlung *Fromunds von Tegernsee*, welche Hr. STRECKER übernommen hat, wird in einem der Sonderhefte der *Epistolae selectae* ihren Platz finden und wohl von allen Liebhabern der älteren mittelalterlichen Literaturgeschichte dankbar willkommen geheißen werden. Dagegen ist die Ausgabe des sog. Briefbuches *Eberhards I. von Salzburg* in Frage gestellt, da über die Abgrenzung der Aufgabe zwischen TANGL und dem Bearbeiter, Hrn. Landesarchivar Dr. MARTIN in Salzburg, ein Einverständnis noch nicht zustande gekommen war. Für die von Hrn. HAMPE übernommene Ausgabe der *Acta pacis ad S. Germanum* haben sich zwar die erforderlichen Photographien aus den vatikanischen Registern Gregors IX. dank der Gefälligkeit von Mons. MERCATI leicht beschaffen lassen, dagegen war es bisher unmöglich, trotz der entgegenkommenden Bereitwilligkeit von Hrn. VINC. ANSIDEI, des Direktors der Bibliothek in Perugia, Photographien des dortigen Registers zu erhalten.

In der Abteilung *Antiquitates* hat ihr Leiter, Hr. STRECKER, sich bemüht, die Bearbeitung der *Necrologia Germaniae* zu sichern. Die Magdeburger hat Hr. Staatsarchivar Dr. MÖLLENBERG in Magdeburg übernommen und bereits die Vorarbeiten ein gutes Stück weitergeführt; dringend bedarf er des ältesten Magdeburger Nekrologs, der in Brüssel liegt. Die Kölner hat jetzt Hr. Dr. HANS FOERSTER übernommen und die Vorarbeiten begonnen. In die